

# Alternatives Wohnen

**gemeinschaftlich – generationenübergreifend – selbstbestimmt**

## Newsletter XII / 2009

### Inhalt

<b>1</b>	<b>TERMINE FÜR RHEINLAND-PFALZ .....</b>	<b>1</b>
1.1	KONKEN: TAGUNG „NACHBARSCHAFTSHILFE IN DER DORFGEMEINSCHAFT“ AM 19. NOV.....	1
1.2	RLP: JETZT NOCH AN DER „AKTIONSWOCHE WOHNEN“ BETEILIGEN – MELDEN SIE IHRE AKTION BIS ZUM 25. NOVEMBER .....	2
1.3	LANDAU: VERANSTALTUNGSREIHE RUND UM DEN GENERATIONENHOF IM NOV.....	2
1.4	MAINZ: TAGUNG „NEUE WOHNFORMEN UND TEILHABE – PLÄDOYER FÜR WOHNQUALITÄT IM ALTER“ AM 1. DEZEMBER.....	2
1.5	WÖRRSTADT: „KLEINE ORTE – KLEINE FLÄCHEN. NAHVERSORGUNG IM LÄNDLICHEN RAUM“ AM 3. DEZEMBER .....	3
1.6	TERMINVORSCHAU .....	3
<b>2</b>	<b>NEWS AUS RHEINLAND-PFALZ .....</b>	<b>3</b>
2.1	NEUSTADT: EILHARDSHOF TRAUERT UM HORST STOWASSER .....	3
2.2	PIRMASSENS: SPATENSTICH FÜR PS:PATIO! IN 2010 ? .....	3
2.3	SPEYER: AUS PROJEKTINITIATIVE WIRD EIN EINGETRAGENER VEREIN.....	4
2.4	KLINGENMÜNSTER: BÜRGERSTIFTUNG PFALZ ÜBERNIMMT TAGUNGSHAUS „STIFTSGUT KEYSERMÜHLE“ .....	4
2.5	MAINZ: INNENMINISTER GIBT SIEGER DES DORFERNEUERUNGS-WETTBEWERBS BEKANNT .....	4
<b>3</b>	<b>NEWS UND TERMINE AUS DEM BUNDESGBIET .....</b>	<b>5</b>
3.1	ENZKLÖSTERLE (BAWÜ): „GEMEINSCHAFTLICHE WOHNPROJEKTE – EINE NEUE FORM DER LEBENSVERSICHERUNG?“ AM 21. NOV 5	5
3.2	KdA FÖRDERT EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT FÜR ÄLTERE MENSCHEN .....	5
<b>4</b>	<b>KONTAKTGESUCHE / WOHNRAUM.....</b>	<b>5</b>
4.1	MAINZ: MIETWOHNUNG IM PROJEKT M.-L-KING-PARK AB SOFORT FREI .....	5
4.2	LANDAU: EINZUGSTERMIN FÜR DEN GENERATIONENHOF NÄHERT SICH – NOCH VIER WOHNUNGEN FREI .....	6
4.3	HINZERATH: MITBEWOHNER FÜR „KREATIVHAUS“ AB 2010 GESUCHT .....	6
4.4	MAINZ: OLDIE-HAUSGEMEINSCHAFT SUCHT VIERTE MITBEWOHNERIN ODER PAAR IN MAINZ-OBERSTADT AB FEB 2010 .....	6
4.5	HABLOCH: NEUE INITIATIVE LÄDT ZUM KENNENLERNEN EIN.....	6
<b>5</b>	<b>IMPRESSUM .....</b>	<b>7</b>

## 1 Termine für Rheinland-Pfalz

### 1.1 Konken: Tagung „Nachbarschaftshilfe in der Dorfgemeinschaft“ am 19. Nov

Die Akademie Ländlicher Raum richtet am 19. November die Tagung „Nachbarschaftshilfe in der Dorfgemeinschaft“ aus. Tagungsort ist das „Haus kulinarische Landstraße“ Haupstr. 42 in Konken, Beginn ist 9.30 Uhr. Im Programm werden vorgestellt: ein ILE-Projekt aus der Impulsregion Lahn-Taunus, der Regiotauschnetz eV aus der Südpfalz und die Netzwerke für Gemeinschaftliches Wohnen in RLP.

In Workshops wird die Rolle und Aufgaben der Kommunen erörtert sowie Chancen für ehrenamtliche Initiativen und Wohlfahrtsverbände.

**Anmeldung:** [alr@dlr.rlp.de](mailto:alr@dlr.rlp.de), [www.landschaft.rlp.de](http://www.landschaft.rlp.de), DLR-Geschäftsstelle Rheinhessen-Nahe-Hunsrück, Tel. 06761 9402-38

## **1.2 RLP: Jetzt noch an der „Aktionswoche Wohnen“ beteiligen – melden Sie Ihre Aktion bis zum 25. November**

Bis zum 25. November ist noch Zeit, eigene Aktionen anzumelden. Nach dem Redaktionsschluss werden die Rückmeldungen gebündelt und in einem Flyer bzw. Homepage publiziert, damit das kommende Frühjahr ganz im Zeichen des Neuen Wohnens steht.

Rheinland-Pfalz veranstaltet in der Zeit **vom 18.-28.02.2010** eine landesweite Themenwoche rund ums Wohnen. Städtebauliche Lösungen, Lösungen für den ländlichen Raum, umfassende Barrierefreiheit, technische Entwicklungen, soziale Ansätze, Beratung, Netzwerke, Fördermöglichkeiten, Immobilientrends, energieeffizientes Planen und Bauen oder kommunales Flächenmanagement sind Bausteine, die zu dem Themenfeld gehören, wie Wohnprojekte, gemeinschaftliches Wohnen, vernetzte Nachbarschaften, Pflege im Wohnumfeld oder in der Pflege-WG.

**Kontakt:** DRK-Beratungsstelle LebensWohnraum für RLP, Berit Herger, Tel. 06131 269-33, [lebenswohnraum@drk-mainz.de](mailto:lebenswohnraum@drk-mainz.de)

## **1.3 Landau: Veranstaltungsreihe rund um den Generationenhof im Nov**

Eine Veranstaltungreihe zieht sich wie ein roter Faden durch die Aktivitäten des Wohnprojektes Generationenhof Landau.

Am 5. November startete das Bürgerforum „Nachbarschaftliche Netzwerke“ im Ratssaal Landau. Darauf folgen Infoabende am 12. und 24. November im Treffpunkt Baumann, Nußbaumgasse 10, Landau um 18.00 Uhr. Hier erfährt man alles über das Projekt „Generationenhof Landau“.

Am 4. und 18. November trifft sich der Stammtisch im „Kreuz & Quer“, in der Kronstraße 38 in Landau zum zwanglosen Gespräch mit der Baugruppe. Am 9. und 26. November finden von 15.00-17.00 Uhr Baubesichtigungen in der Haardtstr. 7a in Landau statt.

Zu den Kompakterminen am 20. und 21. November kommen auch die Architekten, Berater und Planer hinzu, an die Sie Fragen richten können.

**Info:** [info@gehola.de](mailto:info@gehola.de), [www.gehola.de](http://www.gehola.de)

## **1.4 Mainz: Tagung „Neue Wohnformen und Teilhabe – Plädoyer für Wohnqualität im Alter“ am 1. Dezember**

Auf der Mainzer Kupferbergterrasse (Nähe Hauptbahnhof) laden am 1. Dezember gemeinsam VdW (Verband der Wohnungswirtschaft) Rheinland-Pfalz und Südwest, Finanzministerium und Sozialministerium zur Tagung „Neue Wohnformen und Teilhabe – Plädoyer für Wohnqualität im Alter“ ein. Aus dem Programm:

12.00 Tagungsbüro, 13.00 Begrüßung

13.15 Uta Becker (MASGFF) „Das neue Wohnformen- und Teilhabegesetz“

14.00 Stefanie Adler (BaS) „Kompetenznetzwerk Wohnen“

14.20 Gemeinsam statt einsam: DRK-Landesberatungsstelle PflegeWohnen, Haus Noah – Ludwigshafen, Assisted Living

16.00 Wohnen im Alter – Gesprächsrunde mit Malu Dreyer, Christof Henn, Dr. Carsten Kühl, Prof. Spellerberg, Dr. Ridinger

**Anmeldung:** VdW Rheinland-Westfalen, [info@vdw-rw.de](mailto:info@vdw-rw.de), Fax 0211 16998-50, Anmeldeschluss ist der 24.11.09. Kostenfrei.

## **1.5 Wörrstadt: „Kleine Orte – kleine Flächen. Nahversorgung im ländlichen Raum“ am 3. Dezember**

In der Neubornhalle (Jahnstraße in Wörrstadt) richtet das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau eine Tagung zum Thema „Kleine Orte – kleine Flächen. Welche Zukunft hat die Nahversorgung im ländlichen Raum“ aus. Am 3. Dezember um 11.00 Uhr startet das Programm.

Minister Hendrik Hering führt in die Thematik ein, Thomas Reck und Alexander Buß informieren zu „Gründung und Betrieb eines Nachbarschaftsladens“. Beim abschließenden Podiumsgespräch sind außerdem Alois Meyer („Unser Dorfladen EV“) und Dr. Reinhard Steinkamp (HEIKO – rotierende Lebensmittelmärkte) zu Gast.

## **1.6 Terminvorschau**

- 5.-26. Nov Info- und Kennenlern-Veranstaltungen des Generationenhofs Landau
- 19. Nov zentrum**baukultur**: Neue Wohnformen – Ein Überblick, Mainz, Kaiserstr. 58
- 19. Nov „Nachbarschaftshilfe in der Dorfgemeinschaft“ Konken, 9.30-16.30 Uhr
- 21. Nov Dr. Göschel „Gemeinschaftliche Wohnprojekte – eine neue Form der Lebensversicherung?“ um 14.00 Uhr in Hotel am Lappach, Enzklösterle
- 23. Nov Info-Treff „Wie wohnen Sie im Alter?“, Gesundheitszentrum Hamm/Sieg, Christine Peters, Tel. 02207 9199374
- 1. Dez Tagung „Neue Wohnformen und Teilhabe – Plädoyer für Wohnqualität im Alter“, Mainz, 12.00 -17.00 Uhr
- 2. Dez Frauke Gutsche „Wohnprojekt Eilhardshof Neustadt a.d.W.“, Info Treff Mainz 18.00 h, Schönbornstr. 16
- 3. Dez Wörrstadt „Kleine Orte – kleine Flächen. Nahversorgung im ländl. Raum“ 11.00 h
- 18.-28. Feb 10 Aktionswoche Wohnen Rheinland-Pfalz

## **2 News aus Rheinland-Pfalz**

### **2.1 Neustadt: Eilhardshof trauert um Horst Stowasser**

Am 30. August verstarb Horst Stowasser, der Motor, der die Projektgruppe im Eilhardshof in Neustadt immer wieder mit neuer Energie erfüllte. Der Verlust hat das Projekt sehr getroffen, dennoch leben seine Ideen weiter. An verschiedenen Stellen im Netz wurde ihm in Text und Bild ein Nachruf gesetzt.

**Fotoportrait** <http://blog.lunisolar-fotodesign.de/news.php>

**Gedenkseite** [http://www.dadaweb.de/wiki/Horst\\_Stowasser - Gedenkseite](http://www.dadaweb.de/wiki/Horst_Stowasser_-_Gedenkseite)

**Bericht** <http://www.contraste.org/> > Oktober > Horst Stowasser

### **2.2 Pirmasens: Spatenstich für PS:patio! in 2010 ?**

Seit Eröffnung des Projektladens PS:patio! in 2007 hat sich der Standort zum echten Nachbarschaftsladen gemauert. Dort werden nicht nur Fragen zum geplanten Generationenprojekt in der Winzlerstraße beantwortet, sondern auch soziale Unterstützungen geleistet (Anträge, Behördenfragen), Kontakte geknüpft, Mehrgenerationenhaus (Bundesprogramm) und Haus der Familie (Landesprogramm), Werbung für Infrastruktur im Stadtteil betrieben („Dieses könnte Ihr Schaufenster sein, die Anwohner brauchen einen Schreibwarenladen“) und natürlich mit den Projektplanern um das Budget geworben.

in 2010 werden die Mittel bereit stehen, so dass mit einem Teil der Bebauung begonnen werden kann. Das Projekt steht für Miet- und Eigentumsinteressen offen, die in zwei Mehrfamilienhäusern und einer Reihenhausbauung realisiert werden. Interessenten können sich bereits jetzt anmelden.

**Info:** Hansheiner Ritzer, Tel. 06331 213639, [info@ps-pation.de](mailto:info@ps-pation.de), [www.ps-patio.de](http://www.ps-patio.de)

### **2.3 Speyer: Aus Projektinitiative wird ein eingetragener Verein**

Die Wohninitiative „Die munteren Senioren – Solidarische Altenwohngemeinschaft Speyer eV“ freut sich seit dem 22. Oktober über die Anerkennung als eingetragener Verein mit Gemeinnützigkeit. Damit haben sie einen weiteren Schritt auf dem Weg zu einer gemeinsamen Nachbarschaft bewältigt.

**Kontakt:** Horst Meyer, [eksconsult@gmx.de](mailto:eksconsult@gmx.de), Tel. 07251 618795

### **2.4 Klingenmünster: Bürgerstiftung Pfalz übernimmt Tagungshaus „stiftsgut keysermühle“**

Die Bürgerstiftung Pfalz ist seit November rechtskräftige Eigentümerin des „stiftsgutes keysermühle“ in Klingenmünster. Es handelt sich dabei um ein Tagungshaus im Herzen von Klingenmünster, das bisher in der Trägerschaft der evangelischen Kirche war - nicht zu verwechseln mit dem Wohnprojekt (Gutshof Kaiserbacher Mühle).

Seit zwei Jahren bereits bewirbt sich die Bürgerstiftung um das Tagungshaus und hat ein umfangreiches Konzept erarbeitet. Das Stiftsgut wird nun Sitz der Bürgerstiftung, die dadurch zahlreiche Synergieeffekte erzielt. 160 Freiwillige aus der Umgebung arbeiten in der Bürgerstiftung als Lernpaten, für Schülerfirmen, engagieren sich für die Regionalwährung „Pälzer“ und mehr.

Darüber hinaus gründet die keysermühle einen Integrationsbetrieb, der den Hotel- und Gaststättenbetrieb übernimmt. Das stiftsgut keysermühle bietet ab April 2010: wohnen (38 Doppelzimmer), tagen (Kapazität für 4 x 100 Personen), genießen (Restaurant und Terrasse), entspannen (7000 qm Park).

**Kontakt:** stiftsgut keysermühle, Tel. 06349 9939-0, [info@stiftsgut-keysermuehle.de](mailto:info@stiftsgut-keysermuehle.de), [www.stiftsgut-keysermuehle.de](http://www.stiftsgut-keysermuehle.de)

### **2.5 Mainz: Innenminister gibt Sieger des Dorferneuerungswettbewerbs bekannt**

**Staatszeitung 25.09.09:** Innenminister Karl-Peter Bruch hat für 2009 den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ ausgelobt. Eine Delegation bereiste die Dörfer, um die Sieger zu ermitteln. Karl-Peter Bruch gab nun die Gewinner bekannt und lobte, der Schritt von der Dorfverschönerung zur Dorferneuerung sei nun gegangen worden. Bewertet wurden Indikatoren wie Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen, bürgerschaftliches Engagement, soziale und kulturelle Aktivitäten, Bau- und Grüngestaltung und –entwicklung sowie „Das Dorf in der Landschaft“.

236 Dörfer hatten sich beteiligt, 23 wurden ausgezeichnet. Bewertet wurde nach einer Haupt- und einer Sonderklasse. Die Auswahl ging über mehrere Runden – einen Kreisentscheid, einen Gebietsentscheid und eine Landesentscheid. Die Gewinner 1-3 aus der Hauptklasse und die Gold-Gewinner Sonderklasse ziehen weiter in die Auswahl für den Bundesentscheid 2010. Die Prämien staffeln sich dabei wie folgt:

**Sonderklasse-Gold**  
**1.300 Euro**

Rumbach, Ediger-Eller, Rhodt, Rietburg

**Hauptklasse 1.-6. Preis**

**Sonderklasse-Silber**  
**1.000 Euro**

Winden, Winnigen, Albisheim, Longuich

**Hauptklasse 7.-12. Platz**

**Sonderklasse-Bronce**  
**800 Euro**

Waldorf, Wiebelsheim, Eulenbis

**Sonderpreis für Innenentwick-**

**gestaffelt**

Wolsfeld 1.800 €, Kempenich  
1.500 €, Nieder-Wiesen 1.300 €,  
Boos 1.100 €, Wallhalben 800 €,  
Ober-Kostenz 550 €

**300 Euro**

Minfeld, Matzenbach, OT Gimbs-  
bach, Klotten, Külz, Kriegsfeld

**lung 2.500 Euro**

Rumbach, Wolsfeld

Info: [www.ism.rlp.de](http://www.ism.rlp.de) > aktuelles > 25.09.09

### 3 News und Termine aus dem Bundesgebiet

#### 3.1 Enzklösterle (BaWü): „Gemeinschaftliche Wohnprojekte – eine neue Form der Lebensversicherung?“ am 21. Nov

Dr. Albrecht Göschel (FGW eV) referiert unter dem Titel „Gemeinschaftliche Wohnprojekte – eine neue Form der Lebensversicherung?“ über die Leistung von Wohnprojekten, die weit über das Wohnen hinaus geht, aber noch viel zu wenig erkannt wird. Am 21.11.09 um 14.00 Uhr beginnt die Tagung im Hotel am Lappach, Aichelbergerweg 4, 75337 Enzklösterle im Schwarzwald (BaWü).

Initiator der Tagung ist die BauWohnBeratung Karlsruhe, die in Enzklösterle ein Pilotvorhaben umsetzt, in dem ein Hotel im ländlichen Raum in Gemeinschaftliches Wohnen nach dem überführt wird. „i3“ nennt die BauWohnBeratung ihr Konzept für generationenübergreifendes, gemeinschaftliches Wohnen.

Gleichzeitig eröffnet die Tagung die künftige i3-Akademie der BauWohnBeratung Karlsruhe in Enzklösterle.

Info: Alexander Grünenwald, Tel. 0721 5972718, [info@i3-community.de](mailto:info@i3-community.de), [www.i3-community.de](http://www.i3-community.de)

#### 3.2 KdA fördert ehrenamtliches Engagement für ältere Menschen

Das Kuratorium deutsche Altershilfe fördert zahlreiche Projekte zu Gunsten der älteren Generation. Auf der Homepage sind die neuen Förderrichtlinien für 2010 einsehbar und Anträge als Downloads verfügbar.

Info: <http://www.kda.de/dhw-foerdermittel.html>

### 4 Kontaktgesuche / Wohnraum

#### 4.1 Mainz: Mietwohnung im Projekt M.-L-King-Park ab sofort frei

Projekt: Wohnen für Alleinerziehende und Familien im Martin-Luther-King Park, Fritz-Ohlhofstr.1-5. Zu vermieten ist eine 3 ZKB-Wohnung, 100,47 qm, Loggia, KFZ-Abstellplatz, 3. OG, Kaltmiete 500,99 Euro. Inklusive Betriebskosten u. Wärmeversorgung (verbrauchsabhängig) sind es ca. 738,- €. Für die Wohnung ist ein Wohnberechtigungsschein erforderlich.

Das besondere am Haus: es gibt im Keller einen Gemeinschaftsraum, eine Küche, eine Werkstatt, einen Fahrrad- u. Kinderwagenraum, einen Wäsche-u. Trockenraum. Nachbarschaft und gegenseitige Unterstützung sind wichtige Voraussetzungen im Projekt. Im Gemeinschaftsraum findet Hausaufgabenhilfe statt. Es gibt Mietersprecher, die direkt mit der Sozialplanung der Wohnbau Mainz GmbH in Kontakt stehen.

**Mehr Info:** [www.wohnbau-mainz.de](http://www.wohnbau-mainz.de), Sozialplanung/Projekte.

**Kontakt:** Silvia Wendel, Tel. 06131 807 207, [wendel@wohnbau-mainz.de](mailto:wendel@wohnbau-mainz.de)

## **4.2 Landau: Einzugstermin für den Generationenhof nähert sich – noch vier Wohnungen frei**

Die GenossenschaftlerInnen des Generationenhofs Landau sehen ihrem Einzugstermin entgegen. Ab Dezember ist der erste Bauabschnitt in der Fertigstellung und für die künftigen BewohnerInnen steht der Einzug bevor.

Noch drei Wohnungen im ersten Bauabschnitt sind zu vergeben. Die Grundflächen liegen zwischen 64 – 115 qm, die Genossenschaftseinlage beträgt 600 €/qm. Hinzu kommt das Nutzungsentgelt, das zum Selbstkostenpreis errechnet wird.

„Zwischen Begeisterung und Erschöpfung“ beschreibt Manfred Eberle, Geschäftsführer der LAWOG eG, seine Befindlichkeit nach der zwei Jahre dauernden Realisierungsphase des Projektes. Man freue sich unglaublich, endlich das Ziel vor Augen zu sehen, gleichzeitig stehe der Abschied von der Vergangenheit bevor. Schließlich ist ein Umzug zu bewältigen. Insgesamt strahlen die Mitglieder der neuen Nachbarschaftsgemeinschaft gespannte Freude aus.

**Kontakt:** Thomas von Taeuffenbach, Tel. 0721 3524006, [info@gehola.de](mailto:info@gehola.de), [www.gehola.de](http://www.gehola.de)

## **4.3 Hinzerath: Mitbewohner für „Kreativhaus“ ab 2010 gesucht**

Wer die Atmosphäre alter Fachwerkhäuser liebt hat ab 2010 die Chance, sich beim Kreativhaus in Hinzerath vorzustellen. Eine kleine Gemeinschaft von kreativen Menschen hat sich auf dem Gelände zusammen gefunden. Jede Partei bewohnt einen Gebäudeteil, gemeinsam betreiben sie das Stubencafé, initiieren Kulturprogramm, Vernissagen, Kräuterseminare und Yogakurse.

Im kommenden Jahr sucht die Gemeinschaft einen kreativen Menschen oder ein Paar, das mit ihnen das Gelände belebt. Die zu vermietende Wohneinheit erstreckt sich über drei Etagen im liebevoll restaurierten Fachwerkhaus. Der Küchen- und Eßraum hat große Fenster zum Garten, auf der Galerie befinden sich weitere Zimmer oder Gästezimmer.

**Info:** Bruni Kluss und Rüdiger Luckow, Tel. 06533 3475, [www.kreativhaus.biz](http://www.kreativhaus.biz)

## **4.4 Mainz: Oldie-Hausgemeinschaft sucht vierte MitbewohnerIn oder Paar in Mainz-Oberstadt ab Feb 2010**

„Schöne Dachgeschosswohnung in der Mainzer-Oberstadt, energetisch saniert mit Zentralheizung, Gasbeheizung und Solarthermie, 83 qm, 3 ZKB und Dachterrasse mit Blick ins Grüne im Mehrfamilienhaus mit großem Garten in City-Nähe ist bezugsfertig zum 01.02.2010. Sie bietet gehobene Ausstattung mit einem Autostellplatz. Die Wohnung ist nicht barrierefrei, aber Aufzug ist möglich.

Noch ist Mitsprache beim Innenausbau möglich, denn wir wünschen uns eine Hausgemeinschaft, die zusammen wächst.

Wir sind eine Oldie-Hausgemeinschaft von drei Frauen über 60 mit Interesse an Kultur, Bewegung, Politik und freuen uns über nette(n) Mitbewohner(in) oder Paar, der oder die einerseits gerne ihre Ruhe aber andererseits auch Freude an gemeinsamen Unternehmungen haben.

Die Rahmenbedingungen sind: 700,00 Euro Kaltmiete, Kautions 3 Monatsmieten.“

**Kontakt:** Anneliese Neumann-Noschka, [alineno@web.de](mailto:alineno@web.de), Tel. 06131 832238

## **4.5 Haßloch: Neue Initiative lädt zum Kennenlernen ein**

Das geplante Mehrgenerationen-Wohnprojekt trägt den Namen „Haus Hasalaha - Wohnen am Rehbach“ und ist inspiriert von „Nicht allein sein und doch frei sein“ (Hildegard Knef).

Eine Gruppe von Männern, Frauen und Kindern, die in einem generationenübergreifenden Wohnprojekt leben wollen, streben eine lebendige Gemeinschaft an, in der gegenseitige freiwillige Hilfe, Toleranz und Vertrauen, die Grundlagen unseres Zusammenlebens sind. Auf einem schönen Grundstück mit guten Einkaufsmöglichkeiten und Wald vor der Tür soll ein barrierefreier Wohnpark entstehen. Als erster Schritt soll in 2010 ein Verein gegründet werden.

Um die Idee zum Konzept zu machen, treffen sie sich jeden 1. Donnerstag im Monat. Interessenten sind willkommen.

**Kontakt:** Ilse Steidel-Albiez, Tel. 06324 58469, [haushasalaha@gmx.de](mailto:haushasalaha@gmx.de)

## 5 Impressum

Haben Sie eine Veranstaltung zum Gemeinschaftlichen Wohnen oder eine andere spannende Info entdeckt, melden Sie sie an die Redaktion, damit sie den Newsletter aufwertet.

Haben Sie einen Info-Treff für Wohnwillige gegründet oder entdeckt, melden Sie ihn an die Redaktion, damit er unsere Liste bereichert.

Der Newsletter erscheint - immer, wenn es etwas Neues gibt – in unregelmäßigen Abständen. Er erreicht alle, die ihre E-Mail-Adresse in der Datenbank der Beratungsstelle eingetragen haben. Wenn Sie im Verteiler aufgenommen oder gestrichen werden möchten, einfach eine E-Mail an [lebenswohnraum@drk-mainz.de](mailto:lebenswohnraum@drk-mainz.de) abschicken.

### **Redaktion:**

DRK Beratungsstelle LebensWohnraum für RLP  
Berit Herger  
Mitternachtsgasse 6, 55116 Mainz  
Tel. 06131 269-33 (Di / Mi / Do 10-14 Uhr), Fax 06131 269-81  
[lebenswohnraum@drk-mainz.de](mailto:lebenswohnraum@drk-mainz.de), <http://www.drk-lebenswohnraum.de>